



Neuigkeiten aus der Universität - Nr. 3 – Mai 2007- Neuigkeiten aus der Universität

Redaktion: Uni-Pressestelle, ZUV, Zi. 3.07, Tel. 09 21/55-53 23/24, Fax -53 25, e-mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)  
Im Internet: <http://www.uni-bayreuth.de/presse>  
Auflage: 2.500

### Cluster Sensorik an der Universität Bayreuth

Am 20. April 2007 besuchten der Sprecher des kürzlich etablierten bayerischen „Forschungsclusters Sensorik“, Prof. Dr. Hans Meixner, und dessen Geschäftsführer Dr. Hubert Steigerwald die Universität Bayreuth. Ziel des Besuches war es, die Universität Bayreuth in das bayerische Forschungscluster Sensorik der Allianz Bayern Innovativ einzubinden. Seitens der Universität Bayreuth nahmen an dem Treffen Prof. Dr.-Ing. Gerhard Fischerauer und Prof. Dr.-Ing. Ralf Moos teil, an deren Lehrstühlen Sensorikthemen im besonderen Forschungsfokus stehen und die zugleich derzeit als Dekan bzw. Studiendekan der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften fungieren.

Ziel des Forschungsclusters Sensorik ist die Vernetzung von Startup-Unternehmen, mittelständischen Unternehmen und Großunternehmen, um gemeinsam den bayerischen Sensorikstandort zu stärken, gemeinsam neue Innovationswege zu gehen und in enger Zusammenarbeit mit den bayerischen Forschungseinrichtungen deren wissenschaftliche Ergebnisse zu nutzen. Hinzu kommen Themen wie Standortmarketing, Ausbildung und Stärkung der wissenschaftlichen Kompetenzen in Bayern. Der Cluster hat eine klare Ausrichtung auf die wirtschaftlichen Interessen der bayerischen Sensorikbranche und auf die Stärkung der unternehmerischen Wettbewerbsfähigkeit. Der Cluster wird dabei eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in Bayern kooperieren und diese stark integrieren. Ein Schwerpunkt der Clusterstrategie ist die Ausweitung der im ostbayerischen Raum bereits gut etablierten Clusterstrukturen auf den gesamten bayerischen Raum und die Gewinnung neuer bayerischer Partner im Cluster. Neben der auf Kooperation ausgerichteten Strategie des Clusters in seiner Innenwirkung werden die Vermarktung und Darstellung der bayerischen Sensorikkompetenzen nach Außen, national wie international, ein Schwerpunkt der Clusterarbeit.



Im Verlauf des Treffens zeigte sich, dass die bei verschiedenen Fakultäten der Universität Bayreuth angesiedelten Kompetenzen hinsichtlich Sensorik, Robotik und Systemmodellierung die bereits am Cluster vorhandenen Kompetenzen komplementär ergänzen können. Eine formale Aufnahme der Universität Bayreuth in den Forschungscluster Sensorik wurde vereinbart.

Dr. Steigerwald, Prof. Fischerauer, Prof. Meixner und Prof. Moos (v. l. n. r.)